Deutsche **Storchenstraße**

Herzlich **Willkommen**

auf der Deutschen Storchenstraße!

Der Weißstorch gehört im Sommerhalbjahr zu den Attraktionen im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe und seinen angrenzenden Regionen. Kaum ein Dorf an der Elbe ist ohne Storchennest, kein anderer Großvogel hat sich dem Menschen so eng angeschlossen. Auf den Wiesen der Flusslandschaft Elbe ist Meister Adebar bei der Futtersuche ein gewohntes Bild. Dank des reichhaltigen Nahrungsangebotes, das Voraussetzung für eine erfolgreiche Jungenaufzucht ist, sind hier Brutdichte und Bruterfolg der Weißstörche höher als im Bundesdurchschnitt.

Machen Sie einen Ausflug zu den Störchen, folgen Sie der auf weiten Teilen ausgeschilderten Route und kommen Sie so der Kulturlandschaft und dem Charaktervogel der Elbtalaue näher!

Viele Attraktionen liegen auf der Deutschen Storchenstraße – wir wünschen eine gute Fahrt!

Natur erleben in **Niedersachsen**

ElbSchloss Bleckede
Natur erleben an der Elbe

Quellennachweis auf der Homepage
www.deutsche-storchenstrasse.de

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue

Illustration: Dorothea Gujak · Pro Natura

Auf ein stabiles Fundament wird Draht gespannt, damit kein Marder von unten eindringen kann

Damit kein Jungvogel aus dem Nest fallen kann, begrenzt ein zwischen Metallstifte geflochtener Ring aus Zweigen seitlich die Unterlage

Nistunterlage wird am rund zehn Meter hohen Mast befestigt

Nistunterlage wird mit Stroh ausgepolstert

Aff. Abb.: Detlev Knappe

Fertige Nistunterlage wird mit Mast zum Standort transportiert und aufgestellt

Ursprünglich war der Weißstorch ein Bewohner von Steppenlandschaften oder offenen Wäldern mit lockerem Baumbestand. Die Vögel bauten Ihre Nester in freistehenden Bäumen oder auf großen Felsblöcken, die Ihnen freien Anflug und freie Sicht auf ihre Nahrungsgebiete gestatten. Da mittlerweile kaum noch solche Nistmöglichkeiten existieren, begannen die Störche auf Dächern, hohen Kirchtürmen, Schornsteinen und Strommasten zu nisten. Heute bringt der Mensch Wagenräder oder Körbe auf den Dächern an, um den Störchen den Bau von Nestern zu erleichtern. Mit diesem Angebot beeinflusst der Mensch die Revierwahl.

Nicht ergründbar ist, warum Störche gerade diese und nicht jene Art der Nisthilfe auswählen. Deshalb kann man nicht voraussagen, was den Störchen am besten gefällt. Entscheidender ist in Abhängigkeit von der Güte des Nahrungsangebots der Neststandort. Hierum wird häufig hartnäckig gekämpft.

Der Horst wird oftmals über viele Jahre vom gleichen Paar bewohnt und immer wieder von beiden Partnern ausgestockt. Die mit Feinmaterial ausgepolsterte Nestmulde wird während der Brutzeit immer wieder zerstochert und aufgelockert, um den Nestuntergrund trocken zu halten. Verheddern sich die Jungstörche in eingebrachten Plastikschnüren, kann es zu lebensbedrohenden Unfällen kommen. Plastikmaterial trägt neben Grasschnitt als Hauptursache zur Abdichtung des Untergrunds bei, so dass Regenwasser nicht mehr ablaufen kann. Unterkühlungen sind die Folge.

Jede Nistunterlage wird anders konstruiert, entscheidend sind Standort und vorhandene Materialien

Die Nester können mehrere hundert Kilogramm wiegen und bis zu zwei Meter hoch werden, denn die Störche erhöhen sie jedes Jahr aufs Neue mit Ästen, Zweigen, Reisig und Ähnlichem.

Die engagierten Storchenbetreuer beobachten nicht nur die Störche, sondern sind auch zur Stelle, wenn Nistunterlagen repariert oder neu errichtet werden müssen.

Aff. Dorno Grimm

Das hohe Gewicht des Nestes droht das Dach zu schädigen und erhöht die Absturzgefahr – deswegen wird das Material vom Storchenbetreuer reduziert

Storch und Spatz

Es hat ein Storch sein Nest gebaut,
und als er froh umher nun schaut,
hoch über allen Häusern,
da sitzt vor ihm ein kleiner Spatz
und bittet um ein wenig Platz
zum Nisten in den Reisern.
Da spricht der Storch: „Mein Nest ist groß,
du bist ein kleines Vöglein bloß,
ich tu dir nichts zuleide,
du bist in gutem Schutz bei mir,
auch nehm kein Mietgeld ich von dir,
Platz ist ja für uns beide.“
Das Spätzlein dankt und baut sich an.
Der Storch hat ihm kein Leid getan
und hat ihn nicht verstoßen.
So wohnten beide lange Zeit
in Frieden und in Einigkeit,
der Kleine bei dem Großen.

Karl Enslin

QUIZZ ECKE Wie nennt man das Storchennest auch noch ?

Borste · Julian · Horst